

## Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

**Berichtszyklus 2019-07**

### Teilplanzeile: 01 - Steuern und ähnliche Abgaben ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	-2.498.425.000	-2.498.425.000	-1.946.023.739	-2.521.225.556	22.800.556	Nach derzeitigen Erkenntnissen werden die Erträge im Steuerbereich in Summe die Veranschlagungen überschreiten. Bei der Gewerbesteuer wird der Planwert nach derzeitiger Prognose aufgrund der sich abschwächenden Konjunktur um ca. 30 Mio. € unterschritten. Demgegenüber werden sich die Anteile an der Einkommens- und der Umsatzsteuer um 15,3 Mio. € erhöhen. Die Erträge bei der Vergnügungssteuer werden um ca. 14,4 Mio. € und bei der Kulturförderabgabe um ca. 21,3 Mio. €, auch aufgrund von Rückstandabbau, über dem Ansatz liegen. Auch bei der Hundesteuer und der Zweitwohnungssteuer werden in Summe voraussichtlich rd. ca. 0,7 Mio. € Mehrerträge zu verzeichnen sein. Darüber hinaus können im Bereich der Kompensationsleistungen nach dem Familienlastenausgleichsgesetz Mehrerträge von 1,1 Mio. € verzeichnet werden.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0502 - Kommunale Leistungen nach dem SGB II	-19.500.000	-19.500.000	-14.881.316	-29.762.632	10.262.632	Es wird wie im Vorjahr mit höheren Erträgen aus der Landeszuweisung aus erspartem Wohngeld gerechnet.

### Teilplanzeile: 02 - Zuwendungen und allg. Umlagen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
15 - Amt für Stadtentwicklung und Statistik	0902 - Stadtentwicklung	-7.255.098	-7.255.098	-47.149	-1.516.742	-5.738.356	Im Haushaltsjahr 2018 wurde der Förderaufruf des Landes NRW geändert, so dass diverse Anträge aus dem Programm Starke Veedel - Starkes Köln abgelehnt wurden bzw. in 2019 nicht mehr gestellt werden können. Die zu erwartenden Zuwendungen aus dem Programm richten sich nach den tatsächlich ausgezahlten Projektmitteln. Nach Einreichung von Zahlungsübersichten werden vom Fördermittelgeber Zuwendungen nach unterschiedlichen Förderquoten (abhängig von Maßnahme und Förderung) gewährt.
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	-489.516.043	-489.516.043	-462.648.889	-520.659.559	31.143.516	Die Schlüsselzuweisungen des Landes werden lt. Bescheid v. 16.01.2019 ca. 22,6 Mio. € höher ausfallen als geplant.

## Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

**Berichtszyklus 2019-07**

### Teilplanzeile: 02 - Zuwendungen und allg. Umlagen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
							Der Ertrag nach dem Einheitslastenabrechnungsgesetz wird ca. 9,6 Mio. € über der Planung liegen. Die ebenfalls hier in der Planung angesetzten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten der Investitionspauschale werden im Ist in den sachlich zuständigen Teilplänen vereinnahmt, sodass hier Wenigererträge von ca. 1 Mio. € prognostiziert werden.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	-234.566.726	-234.566.726	-145.086.464	-250.165.000	15.598.274	Die prognostizierte Planüberschreitung entsteht im Wesentlichen neben einer grundsätzlich höheren Platzzahl durch höhere Landesbezuschussungen bei den Kindspauschalen in den Bereichen Kindertagesstätten und in der Tagespflege. Sie steht in engem Zusammenhang mit der Betriebskostenbezuschussung an freie Träger Kitas sowie in der Zuschussung der Tagespflegepersonen auf der Aufwandsseite (Transferaufwand) und den Mehrerträgen bei den Elternbeiträgen.

### Teilplanzeile: 03 - sonstige Transfererträge ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
50 - Amt für Soziales und Senioren	0503 - Weitere soziale Pflichtleistungen	-8.305.000	-8.305.000	-8.460.773	-10.950.000	2.645.000	Wie schon im Vorjahr übersteigt die Höhe der ausgebrachten Forderungen gegen Unterhaltungspflichtige den Planwert, weil eine zeitnahe Niederschlagung nicht realisierbarer Forderungen oftmals nicht zeitnah erfolgt. Den vermeintlichen Mehrerträgen stehen daher höhere Aufwendungen für Forderungsverluste gegenüber, die aber aus finanzstatistischen Gründen in Teilplan 0501 verbucht werden, sofern es sich um periodenfremde Aufwendungen handelt.
	1005 - Leistungen zur Vermeidung von Obdachlosigkeit	-7.900.000	-7.900.000	-9.244.142	-11.200.000	3.300.000	Höhere Fallzahlen bei der Unterbringung nach dem OBG führen zu entsprechend höheren Ersatzansprüchen.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0606 - Hilfe für junge Menschen und ihre Familien	-27.003.500	-27.003.500	-38.893.261	-45.000.000	17.996.500	Die höheren Erträge im Bereich der Wirtschaftlichen Jugendhilfe lassen sich hauptsächlich mit der Rückstandsauflösung der Abrechnungen der

## Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

**Berichtszyklus 2019-07**

### Teilplanzeile: 03 - sonstige Transfererträge ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
							Kostenerstattungen nach § 89d SGB VIII mit dem Land zurückführen.

### Teilplanzeile: 04 - öffentl.rechtl. Leistungsentgelte ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
37 - Berufsfeuerwehr, Amt für Feuerschutz, Rettungsdien	0212 - Brand- u. Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst	-77.895.800	-77.895.800	-22.432.541	-68.454.300	-9.441.500	Wenigererträge ergeben sich durch Verzögerungen bei der Erstellung der neuen Rettungsdienstsatzung. Die Ergebnisverschlechterungen werden jedoch bei der nächsten Satzungskalkulation mit eingerechnet.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	-61.023.181	-61.023.181	-48.458.761	-72.460.400	11.437.219	Im Bereich der Elternbeiträge besteht die Erwartung deutlicher Mehrerträge. Aus diesem Grund wird ein Wert in Höhe des Vorjahres-Ist prognostiziert. Wegen der Höchstbeitragsproblematik ist in der 2. Jahreshälfte mit vermehrten Sollabsetzungen zu rechnen.
5111 - Kinder- u. Jugendpädagog. Einrichtung d.Stadt Köln	0601 - Kinder- und jugendpädagogische Einrichtung	-31.570.000	-31.570.000	-251.046	-753.300	-30.816.700	Die stadt-/konzerninternen Leistungsabrechnungen der Kinder- und Jugendpädagogischen Einrichtung mit dem Jugendamt und den Bezirksjugendämtern werden seit dem Jahr 2018 nicht mehr in Zeile 4, sondern in Zeile 27 als Interne Leistungsverrechnung (ILV) abgebildet.
56 - Amt für Wohnungswesen	1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum	-38.484.578	-38.484.578	-33.929.772	-33.895.463	-4.589.115	Gegenüber den Planungsannahmen (9.000 Personen zzgl. 1.500 Reserveplätze) entwickeln sich die Flüchtlingszahlen in 2019 rückläufig (rd. 1.000 Personen weniger), wodurch mit Wenigererträgen bei den Benutzungsgebühren zu rechnen ist. Ferner wurde die Verteilung der Personen in den Objekten nach Unterbringungsart abweichend berücksichtigt: Im Rahmen der Haushaltsplanung 2019 wurde die Annahme getroffen, dass die Anzahl der Personen, die in Objekten mit einer höheren Benutzungsgebühr untergebracht sind, höher ist, als die Anzahl der Personen, die in Objekten mit einer niedrigeren Benutzungsgebühr untergebracht sind.

## Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

**Berichtszyklus 2019-07**

### Teilplanzeile: 04 - öffentl.rechtl. Leistungsentgelte ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
66 - Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung	1201 - Straßen, Wege, Plätze	-45.582.512	-45.582.512	-22.915.891	-40.149.779	-5.432.733	Die Erträge aus Parkgebühren werden voraussichtlich rund 5,8 Mio. € unter dem Planwert liegen. Bei Aufstellung der Planung wurden die Effekte der ursprünglich für 2018 geplanten Neufassung der Parkgebührenordnung mit höheren Tarifen bereits berücksichtigt. Dieser Beschluss ist nunmehr jedoch erst für 09/19 vorgesehen. Die deutliche geringere Prognose resultiert zudem aus der kontinuierlichen Umsetzung der Beschlüsse zur Verkehrswende, die beispielsweise zu einer verstärkten Zuweisung der Verkehrsflächen zugunsten des Radverkehrs geführt haben. Als Folge fällt ein erheblicher Anteil von bewirtschafteten Parkflächen in umsatzstarken Innenstadtlagen dauerhaft weg. Die geplante Neufassung der Parkgebührenordnung wird sich im zweiten Halbjahr 2019 nicht mehr nachhaltig auf die Ertragssituation auswirken, da zunächst die Umstellung sämtlicher 2.580 Parkscheinautomaten im Stadtgebiet auf die neuen Tarife umzusetzen ist. Weiterhin bleibt abzuwarten, in welcher Höhe sich die geplanten Vergünstigungen für Fahrzeuge mit Elektroantrieb auf die Erträge aus Parkgebühren auswirken. Demgegenüber wird ein Mehrertrag von rund 0,4 Mio. € aus der Nachbuchung von Straßenbaubeiträgen erwartet.

### Teilplanzeile: 05 - privatrechtl. Leistungsentgelte ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
23 - Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster	0108 - Zentrale Liegenschaftsangelegenheiten	-29.380.000	-29.380.000	-19.181.996	-24.744.391	-4.635.609	Der Planansatz für Mieteinnahmen im Bereich der Verwaltung von landwirtschaftlichem, kleingärtnerischem und bebautem städtischem Grundbesitz wurde aufgrund eines einmaligen Ertrages in 2016 zu hoch gesetzt und kann nicht realisiert werden. Zudem führen Sanierungsarbeiten und allgemein geringere Auslastungen der Tiefgaragen und Parkhäuser, insbesondere aber der Tiefgarage am Dom, zu Mindererträgen.

### Teilplanzeile: 06 - Kostenerstattungen und Umlagen ▲

## Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

**Berichtszyklus 2019-07**

### Teilplanzeile: 06 - Kostenerstattungen und Umlagen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
50 - Amt für Soziales und Senioren	0502 - Kommunale Leistungen nach dem SGB II	-183.721.948	-183.721.948	-93.088.894	-180.221.948	-3.500.000	Das Land NRW hat mit Bescheid vom 30.07.2019 den kommunalspezifischen Anteil gemäß § 6a Absatz 4 Satz 1 des Ausführungsgesetzes zum SGB II für Köln rückwirkend zum 01.01.2018 um rund 0,63 Prozentpunkte abgesenkt. Hierdurch reduziert sich der Betrag, den die Stadt aus der Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft zum Ausgleich der flüchtlingsinduzierten Mehrkosten erhält. Für das Jahr 2018 muss die Stadt Köln ca. 1,7 Mio. € an das Land zurückzahlen. Im laufenden Jahr vermindern sich die Erstattungen gegenüber der Haushaltsplanung um ca. 1,8 Mio. €.
56 - Amt für Wohnungswesen	1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum	-1.280.065	-1.280.065	-6.571.568	-7.526.253	6.246.188	Mit Bescheid vom 09.11.2018 über Zuweisungen für Integrationsmaßnahmen nach dem Gesetz zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe und Integration in Nordrhein-Westfalen gem. § 14a Teilhabe- und Integrationsgesetz gewährt die Bezirksregierung Arnsberg der Stadt Köln Zuweisungen in Höhe von rd. 6,1 Mio. € für Integrationsmaßnahmen im Durchführungszeitraum vom 01.01.2015 bis 31.10.2019.

### Teilplanzeile: 07 - sonstige ordentliche Erträge ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	-41.130.100	-41.130.100	-48.939.115	-26.491.419	-14.638.681	Im Bereich der Verzinsung der Gewerbesteuer werden Wenigererträge in H. von 16 Mio. € erwartet. Dem gegenüber stehen Verbesserungen von 0,2 Mio. € aus der Wertberichtigung von Forderungen sowie 1,1 Mio. € aus ertragswirksamen Korrekturbuchungen aus dem Jahr 2009.
32 - Amt für öffentliche Ordnung	0205 - Verkehrsüberwachung	-44.742.732	-44.742.732	-17.649.762	-35.870.000	-8.872.732	Aufgrund einer Baustelle auf der A3 fällt die dortige Blitzanlage in den nächsten Jahren aus. Darüber hinaus kommt es zu zeitlichen Verzögerungen bei der Wiederinbetriebnahme der Anlagen Zoobrücke und Tunnel Grenzstr. sowie bei der Beschaffung der semistationären Anlagen.

## Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

**Berichtszyklus 2019-07**

### Teilplanzeile: 07 - sonstige ordentliche Erträge ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
40 - Amt für Schulentwicklung	0301 - Schulträgeraufgaben	-8.066.592	-8.066.592	-1.532.751	-10.620.348	2.553.756	Die Verbesserung resultiert in erster Linie aus Verschiebungen zwischen den einzelnen Teilplanzeilen aufgrund von sachkontengerechten Buchungen. Die in Teilplanzeile 02 veranschlagten Erträge aus der ertragswirksamen Auflösung von Sonderposten in Zusammenhang mit Beschaffungen aus dem Förderprogramm Gute Schule 2020 werden in Teilplanzeile 07 gebucht. Zusätzlich haben sich Mehrerträge aus der höheren Anzahl von beglichene Bußgeldern aus Schulversäumnissen ergeben.

### Teilplanzeile: 08 - aktivierte Eigenleistungen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
69 - Amt für Brücken und Stadtbahnbau	1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV	-4.536.435	-4.536.435	0	0	-4.536.435	Der Ertrag aus Eigenleistungen wird in Teilplanzeile 07 (sonstige ordentliche Erträge) im Folgejahr abgebildet. Die Veranschlagung wurde zur Aufstellung des Haushaltes 2020/2021 entsprechend geändert.

### Teilplanzeile: 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
15 - Amt für Stadtentwicklung und Statistik	0902 - Stadtentwicklung	16.066.377	17.043.671	788.655	3.448.945	12.617.432	Im Haushaltsjahr 2018 wurde der Förderaufruf des Landes NRW geändert, so dass diverse Anträge aus dem Programm Starke Veedel - Starkes Köln abgelehnt wurden bzw. in 2019 nicht mehr gestellt werden können. Die zu erwartenden Zuwendungen aus dem Programm richten sich nach den tatsächlich ausgezahlten Projektmitteln. Nach Einreichung von Zahlungsübersichten werden vom Fördermittelgeber Zuwendungen nach unterschiedlichen Förderquoten (abhängig von Maßnahme und Förderung) gewährt.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	19.338.331	19.338.331	7.202.636	16.271.200	3.067.131	Ursache für die merkliche Planunterschreitung ist u. a. der

## Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

**Berichtszyklus 2019-07**

**Teilplanzeile: 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ▲**

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
							hohe Ansatz für die Gefährdungsbeurteilung in städtischen Kitas. Aufgrund von verschiedenen Umständen ist dort nicht mit einem vollständigen Verbrauch der eingestellten Ressourcen zu rechnen.
5111 - Kinder- u. Jugendpädagog. Einrichtung d.Stadt Köln	0601 - Kinder- und jugendpädagogische Einrichtung	6.705.700	6.931.948	2.179.752	4.196.600	2.509.100	Die Baumaßnahme Generalsanierung Brück hat sich verzögert, eingeplante Folgekosten fallen daher in 2019 nicht mehr an. Des Weiteren werden die eingeplanten Flüchtlingsangebote nicht durchgeführt, was ebenfalls zur Verbesserung der Haushaltssituation beiträgt.
56 - Amt für Wohnungswesen	1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum	57.742.438	58.285.971	30.162.403	63.139.008	-5.396.570	Im Rahmen der Haushaltsplanung 2019 wurde im Bereich der sonstigen Bewirtschaftung die Bewachungsleistung für fünf Systembauten und der Notaufnahmen nicht berücksichtigt. Die Prognose bezieht sich auf den tatsächlichen Bewachungsbedarf zzgl. der Grundbesitzabgaben. Im Bereich der Erstattungen an übrige Bereiche sind Mehraufwendungen mit einem erhöhten Betreuungsbedarf innerhalb der Unterbringungsressourcen einhergehend. Zusätzlich sind Abrechnungen aus den Vorjahren mit den tatsächlich angefallenen Aufwendungen zu verrechnen. Der Mehraufwand im Bereich der Honorarleistungen ist auf den Rückbau von neun Unterbringungsressourcen zurückzuführen. Gründe für die Mehraufwendungen sind späte Bekanntgaben über die zukünftige Nutzung der Grundstücke und Verzögerungen bei den Abrissmaßnahmen. Demgegenüber sind Wenigeraufwendungen im Bereich der Unterhaltung der Gebäude zu verzeichnen. Gründe hierfür sind der Abbau von kostenintensiven Unterbringungsressourcen (z. B. Notunterkünfte) und von Instandhaltungsmaßnahmen in den Objekten infolge einer reduzierten Belegungsdichte.
69 - Amt für Brücken und Stadtbahnbau	1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV	18.958.319	18.958.319	6.480.315	13.602.345	5.355.974	Die Minderaufwendungen resultieren aus Verschiebungen von Unterhaltungsmaßnahmen, wie z.B. der Sanierung der Drehbrücke Deutz und der Sanierung der Entwässerung der Zoobrücke. Im Rahmen des politischen Veränderungsnachweises wurden außerdem insgesamt 3 Mio. € für die Schaffung von Rasengleisen sowie

Buchungsstand 31.07.2019

Spalte „Plan HPL - Prognose“:(-) Haushaltsverschlechterung (Mehraufwand bzw. Wenigerertrag)  
(+) Haushaltsverbesserung (Wenigeraufwand bzw. Mehrertrag)

7

## Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

**Berichtszyklus 2019-07**

### Teilplanzeile: 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
							verschiedene Taktverdichtungen im Haushalt 2019 eingestellt. Gem. U-Bahn- und Stadtbahnvertrag ist die KVB für die Errichtung von Gleisanlagen die KVB zuständig. Auch die Erbringungen des öffentlichen Personennahverkehrs ist der KVB übertragen worden. Entsprechende Mittel werden somit im Wirtschaftsplan der KVB benötigt.

### Teilplanzeile: 14 - Bilanzielle Abschreibungen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
23 - Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster	0108 - Zentrale Liegenschaftsangelegenheiten	3.568.888	3.568.888	2.769.064	9.683.712	-6.114.824	Es handelt sich im Wesentlichen um eine Abschreibung beim Objekt Piccoloministr. 2. Um das Gebäude optimal zu vermarkten, wurde in 2018 ein Wertgutachten zur Ermittlung des Verkehrswertes erstellt. Da der Wert des Gebäudes laut Gutachten um ca. 5 Mio. € unter dem Buchwert liegt, musste eine außerplanmäßige Abschreibung in der Höhe erfolgen. Derzeit wird das Gebäude vom Wahlamt für eigene Zwecke genutzt und es bestehen keine Bestrebungen zur Vermarktung mehr. Es ist beabsichtigt, das Objekt in die Verwaltung der Gebäudewirtschaft zu geben.
56 - Amt für Wohnungswesen	1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum	13.767.924	13.767.924	5.465.347	10.563.108	3.204.815	Die geringeren Abschreibungen begründen sich zum großen Teil auf die Verzögerung bei der Errichtung von Unterbringungseinrichtungen, deren Fertigstellung und Übernahme im Jahr 2019 geplant war (3,7 Mio. €). Ferner ist aufgrund der Erhöhung der GWG-Wertgrenze auf 800 Euro netto zum 01.01.2019 ein größerer Anteil von abnutzbaren Vermögensgegenständen, die selbstständig genutzt werden können, konsumtiv abzubilden (0,7 Mio. €). Demgegenüber stehen Mehraufwendungen durch einen Forderungsverlust von 1,3 Mio. €.

### Teilplanzeile: 15 - Transferaufwendungen ▲

## Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

**Berichtszyklus 2019-07**

**Teilplanzeile: 15 - Transferaufwendungen▲**

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei	0108 - Zentrale Liegenschaftsangelegenheiten	6.874.000	6.874.000	4.050.000	16.207.997	-9.333.997	Das Jahresergebnis 2018 der Gebäudewirtschaft wird schlechter ausfallen als geplant. Für den Ergebnisausgleich durch die Kernverwaltung bedeutet dieses einen Mehraufwand von 9,3 Mio. Euro.
	1501 - Wirtschaft und Tourismus	10.333.900	24.067.492	19.265.060	24.103.892	-13.769.992	Gem. Ratsbeschluss vom 18.12.2018 wurde die KölnBusiness Wirtschaftsförderungs-GmbH gegründet. Anfang 2019 erfolgte die Umschichtung der bisher beim Amt 80 veranschlagten Haushaltsmittel zu den wirtschaftlichen Beteiligungen. Die Mittel wurden dann in Höhe von 13,5 Mio. € an die GmbH ausgezahlt. Der hier ausgewiesene Betrag berücksichtigt noch einen Mehrbedarf bei KölnTourismus in H. von 0,3 Mio. €, der bereits überplanmäßig bereitgestellt wurde, sowie kleinere Mehrbedarfe bei anderen Beteiligungen.
	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	566.889.893	566.889.893	244.586.267	556.439.350	10.450.543	Nach endgültiger Festsetzung der Landschaftsverbandsumlage ergibt sich eine Verschlechterung i. H. v. 0,9 Mio. € zum Planansatz. Im Bereich der Gewerbesteuerumlage und dem Fond Deutsche Einheit ergibt sich aufgrund der geringeren Gewerbesteuerprognose eine Verbesserung von insgesamt 4,1 Mio. €. Darüber hinaus wird eine Verbesserung von 7,3 Mio. € im Rahmen des Konjunkturpakets III dargestellt, da der Aufwand in der TPZ 16 verbucht wurde.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0501 - Leistungen nach dem SGB XII	370.489.566	370.462.614	249.353.898	380.934.972	-10.445.405	Die Aufwendungen für Integrationshelfer in Schulen und Kindertagesstätten sind erneut stark gestiegen und übertreffen den Planwert bei der Eingliederungshilfe voraussichtlich um ca. 8,5 Mio. €. Die Aufwendungen für Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII übersteigen den Ansatz um ca. 2 Mio. €.
	0503 - Weitere soziale Pflichtleistungen	109.000.000	109.000.000	78.534.803	139.815.000	-30.815.000	Aufgrund des unerwarteten starken Zugangs von Flüchtlingen aus Südosteuropa im 4. Quartal 2018 hat sich die Zahl der Leistungsbezieher und damit auch die Höhe der Transferaufwendungen gegen den Bundestrend deutlich erhöht.

## Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

**Berichtszyklus 2019-07**

### Teilplanzeile: 15 - Transferaufwendungen▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
50 - Amt für Soziales und Senioren	1005 - Leistungen zur Vermeidung von Obdachlosigkeit	18.566.095	18.566.095	11.481.138	21.866.095	-3.300.000	Die Zahl der obdachlosen Personen, die nach dem OBG untergebracht werden müssen, ist stärker als erwartet angestiegen und führt zu höheren Aufwendungen. Diesen stehen aber entsprechende Mehrerträge aus Erstattungsansprüchen gegenüber.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	311.450.556	311.450.556	219.602.248	328.933.800	-17.483.244	Die Planüberschreitungen resultieren aus höheren Aufwendungen für die Betriebskostenbezuschussung an freie Träger Kitas und der Zuschussung von Tagespflegepersonen. Sie stehen in engem Zusammenhang mit den erhöhten Zuweisungen bei den Kindspauschalen unter den Mehrerträgen aus Zuwendungen und den Mehrerträgen aus den Elternbeiträgen.
	0606 - Hilfe für junge Menschen und ihre Familien	205.687.100	205.221.361	129.226.246	209.323.900	-3.636.800	Mehraufwendungen ergeben sich aufgrund einer Fallzahlensteigerung (insbesondere im Bereich der Schulbegleitung) und einer überplanmäßigen grundsätzlichen Kostensteigerung (Preissteigerung).
80 - Amt für Wirtschaftsförderung	1501 - Wirtschaft und Tourismus	6.736.295	2.205.035	558.489	1.688.338	5.047.957	Das Amt für Wirtschaftsförderung (ohne Arbeitsmarktförderung) wurde zum 01.02.2019 in die KölnBusiness Wirtschaftsförderungs-GmbH (KBW) überführt. Die Prognosen wurden angepasst.

### Teilplanzeile: 16 - sonstige ordentl. Aufwendungen▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	18.447.736	18.447.736	22.656.790	33.795.792	-15.348.056	Nicht geplante Einzelwertberichtigungen im Bereich der Steuern führen zu der Verschlechterung von 8,1 Mio. €. Darüber hinaus wird eine Verschlechterung von 7,3 Mio. € im Rahmen des Konjunkturpakets III dargestellt, da die Mittel in der TPZ 15 veranschlagt wurden (s. a. Erl. TPZ 15).
40 - Amt für Schulentwicklung	0301 - Schulträgeraufgaben	185.302.485	185.362.485	100.737.446	182.299.411	3.003.074	Die prognostizierte Verbesserung ist im Wesentlichen auf Wenigeraufwendungen bei den Schulmieten inkl. Nebenkosten zurückzuführen; es erfolgte hier eine aktuelle

## Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

**Berichtszyklus 2019-07**

### Teilplanzeile: 16 - sonstige ordentl. Aufwendungen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
							Ist-Hochrechnung.

### Teilplanzeile: 19 - Finanzerträge ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei	1003 - Wohnraumförderung, Wohnungserhaltung u. -pflege, Hilfen für Wohnungssuchende	-16.050.473	-16.050.473	-2.318.403	-11.466.174	-4.584.299	In Höhe von ca. 1,1 Mio. € Wenigererträge im Bereich Darlehenszinsen Wohnungsbau. Im Bereich der Beteiligungen werden ca. 0,3 Mio. € Mehrerträge aus Gewinnbeteiligung von der Grubo GmbH prognostiziert. Allerdings wird die Ausschüttung GAG Immobilien AG ca. 3,7 Mio. € hinter der Planung zurückbleiben, da die Ausschüttung von 0,70 auf 0,50 Cent pro Aktie gesenkt wurde.
	1101 - Ver- und Entsorgung	-14.088.000	-14.088.000	-18.300.525	-18.300.525	4.212.525	Höhere Gewinnausschüttung der STEB (18,3 Mio. €, geplant waren 14,1 Mio. €) aufgrund eines besseren Jahresergebnisses 2018.

### Teilplanzeile: 20 - Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	134.905.670	134.475.670	25.956.470	80.068.957	54.836.713	Aufgrund des niedrigen Zinsniveaus und geringen Kreditneuaufnahmen wird mit Einsparungen bei den Zinsen von rd. 38,7 Mio. € gerechnet. Darüber hinaus wird in dieser Zeile ein Wenigerbedarf von 16,1 Mio. € bei der Verzinsung der Gewerbesteuer ausgewiesen. Davon werden oder wurden jedoch z. T. bereits Deckungen für ungeplante Bedarfe in 2019 finanziert oder zu finanzieren sein. U. a. werden die Mittel im Teilplan 0108, Zentrale Liegenschaftsangelegenheiten für den Ergebnisausgleich 2018 der Gebäudewirtschaft von ca. 9,3 Mio. € benötigt (s. Erl. TP 0108, TPZ 15).